

**J**ohanna Freiin Gall zu Gallenstein gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder: Rudolf Freiherrn Gall zu Gallenstein, k. k. Hauptmann des 70. Linien-Infanterie-Regiments Baron Nagy, dessen Gemalin, geborne Theresia Contessa Barea-Toscan, und Jenni Baronin Gall zu Gallenstein, wie auch im Namen der Frau Großtante Eleonore Freiin Gall zu Gallenstein, k. k. Stiftsdame in Laibach, und Tante Anna Freiin von Hofe, geborne Freiin Gall zu Gallenstein, die höchst betäubende Nachricht von dem sie tief erschütternden Hinscheiden ihres geliebten ältesten Sohnes, respective Bruders, Schwagers und Neffen, des Herrn

## Josef Freiherrn Gall zu Gallenstein,

Witwer und Privatier,

welcher Samstag den 10. September 1870 um 4 Uhr früh, nach langjährigem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente, im 36. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuern Verbliebenen wird Montag den 12. d. M. um 4 1/2 Uhr Nachmittags aus dem Sterbehause: VIII. Bez., Josefstädterstraße Nr. 59, in die Pfarrkirche zu den sieben Zufluchten in Altlerchenfeld zur Einsegnung geführt und sodann am Schmelzer Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 13. d. M. um 8 Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Der theure Dahingeshiedene wird dem frommen Andenken empfohlen.

Wien, den 11. September 1870.